

Liebe Eltern,

Sie überlegen sich, Ihr Kind zur Adoption frei zu geben?

Das zeigt uns, dass Sie sich gerade in einer sehr schwierigen Situation befinden und eine wichtige Entscheidung für sich und Ihr Kind treffen wollen.

Sie sind jedoch in dieser Situation nicht allein!

Wir suchen gemeinsam nach der besten Möglichkeit für Sie und Ihr Kind. Wir begleiten und beraten Sie auf dem schwierigen Weg der Entscheidungsfindung.

In diesem Faltblatt haben wir die wichtigsten Informationen, Möglichkeiten und Adoptionsformen kurz für Sie zusammengefasst.

Wir unterstützen Sie dabei, den für Sie und das Kind besten Weg zu finden. Dieser Weg kann auch darin bestehen, dass Sie selbst für Ihr Kind sorgen können und wir Sie dabei unterstützen!

Wenn Sie sich für eine Adoptionsfreigabe entscheiden, nehmen wir Ihre Wünsche in Bezug auf die künftigen Eltern Ihres Kindes ernst. Wir zeigen Ihnen die menschlichen und rechtlichen Aspekte einer Adoptionsfreigabe, helfen Ihnen bei der Abwicklung der Formalitäten und begleiten Sie während des Prozesses.

Offene Adoption

Bei der Offenen Adoption werden Sie im hohen Maße am weiteren Lebensweg Ihres Kindes direkt beteiligt.

Sie können die zukünftigen Adoptiveltern kennen lernen und sich ein Bild von ihnen machen. Es können im Laufe der Zeit weitere Treffen (auf Grundlage einer Vereinbarung) stattfinden, sodass Sie die Entwicklung des Kindes miterleben können.

Die Adoptionsvermittlungsstelle begleitet und unterstützt die beiden Familien dabei.

Sie ermöglichen Ihrem Kind damit einen Zugang zu seiner leiblichen Familie und seinen Wurzeln.

In möglichen Kontakten erleben Sie Ihr Kind in seiner Entwicklung.

Aus Sicht Ihres Kindes hat es die Möglichkeit, alle Fragen direkt an Sie zu stellen.

Halboffene Adoption

Bei der Halboffenen Adoption haben Sie die Möglichkeit den Adoptionsprozess aktiv mitzugestalten.

Sie und auch die Adoptiveltern erhalten persönliche Informationen durch die Adoptionsvermittlungsstelle.

Namen und Adresse bleiben dabei anonym.

Es besteht die Möglichkeit zum Austausch von Fotos und Briefen. Auch kann auf Wunsch ein persönliches Treffen der leiblichen Eltern mit den Adoptiveltern stattfinden.

Diese Adoptionsform ermöglicht Ihrem Kind Zugang zu seinen Wurzeln und hilft ihm bei der Identitätsbildung.

Inkognito-Adoption

Bei der Inkognito-Adoption haben Sie die Möglichkeit, Ihre Vorstellungen und Wünsche bezüglich der Zukunft und Perspektive Ihres Kindes zu äußern, die dann bei der Auswahl der Adoptionsfamilie berücksichtigt werden.

Sie selbst bleiben bei dieser Form gegenüber den Adoptiveltern anonym.

Sie können Briefe, Geschenke oder Fotos über das Jugendamt anonym austauschen.

Anonyme Geburt

„Woher soll ich wissen wohin ich geh`, wenn ich nicht weiß woher ich komme!“

Bei der Anonymen Geburt hinterlassen Sie keinerlei Daten von sich und bleiben damit anonym. Sie verwehren Ihrem Kind den Zugang zu seinen Wurzeln und verletzen das Recht des Kindes auf Kenntnis seiner Abstammung.

Wenn Sie für Ihr Kind dennoch die anonyme Geburt wählen, können Sie freiwillig Informationen und Fotos für das Kind zur Verfügung stellen.

Wichtig sind in diesem Fall auch Informationen über Erbkrankheiten oder gesundheitliche Belastungen Ihrer Familie.

Seit 2014 gibt es eine bessere, rechtlich geregelte Form, die vertrauliche Geburt. Der Unterschied zur anonymen Geburt besteht darin, dass Ihr Kind mit 16 Jahren Zugang zu seiner Abstammung hat.

Vertrauliche Geburt

Nähere Informationen zur vertraulichen Geburt entnehmen Sie bitte dem beiliegenden Flyer.

Informationsmaterial für Eltern

Lassen Sie sich beraten.

